

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT

Zu Punkt **8.25**

der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes vom
27.11.2025



05.11.2025

Antrag an das österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 27.11.2025, betreffend

EINE INTERESSENSVERTRETUNG DES 21. JAHRHUNDERTS – KAMMERFINANZIERUNG NEU GESTALTEN

Begründung:

Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage gilt es auf allen Ebenen und bei allen Akteur:innen im Land nach Möglichkeiten zu suchen, die Unternehmen in Österreich finanziell zu entlasten. Auch die Wirtschaftskammern, als Interessensvertretung der österreichischen Unternehmer:innen, sollen sich dabei nicht aus der Verantwortung ziehen. Die Einnahmen der Wirtschaftskammern sind mittlerweile auf über 1,3 Mrd. € pro Jahr angewachsen, die Rücklagen liegen bei über 2 Mrd. €.

Die KU2, die als Teil der Lohnnebenkosten die Betriebe belastet, soll in mehreren Schritten reduziert und am Ende ersatzlos gestrichen werden. Ebenso soll es ein Ende von Mehrfachmitgliedschaften geben und die Grundumlage für EPU bei maximal 100 € pro Jahr gedeckelt werden.

Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament beauftragt das Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich die Finanzierung der Wirtschaftskammern zu überarbeiten und dabei vor allem die KU2 schrittweise abzuschaffen, Mehrfachmitgliedschaften ein Ende zu setzen, sowie eine Grundumlagendeckelung von 100 € für EPU einzuführen.

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

August Lechner

Christine Seemann

Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic

Rita Newman